

3.1.4 VOM TAUSCH- ZUM GELDHANDEL

ZUSATZAUFGABE 2

Infotext



Das Papiergeld

Natürlich war es sehr umständlich, große Geldbeträge nur mit Münzen zu bezahlen. Zudem wurden in manchen Regionen die Metallvorräte knapp. Ein neues Zahlungsmittel musste her. Man bedruckte Scheine mit dem imaginären (vorgestellten) Wert des Zahlungsmittels. Diese gab man an das Volk aus. Natürlich waren die Menschen anfangs skeptisch, sollte doch von jetzt an ein einfaches Stück Papier das gewohnte Münzgeld, das ja schließlich auch einen Materialwert hatte, ersetzen. Das erste Papiergeld entdeckte Marco Polo 1024 in China. Dort war das Münzgeld besonders schwer und nicht viel wert. Die Menschen hinterlegten das Geld bei Händler*innen und bekamen dafür Quittungen, die die Münzen ersetzten. Chinesische Kaufleute verwendeten einheitliche Geldscheine mit festem Wert. Um Fälschungen vorzubeugen, wurden die Scheine nummeriert.

In Europa führten die Schweden das erste Papiergeld ein. Diese Banknoten waren ursprünglich Zahlungsverpflichtungen, die schriftlich dokumentiert wurden. Ab dem 18. Jahrhundert verbreiteten sich dann Geldscheine in ganz Europa.¹

Arbeitsaufträge



1. Nennen Sie Gründe für die Einführung des Papiergeldes!
2. Nennen Sie Methoden, mit denen Geld heutzutage fälschungssicher gemacht wird!

¹ Verändert nach Ellrich, Mirko, Infoblatt Geschichte des Geldes, Infothek Geographie, URL: <https://www.klett.de/alias/1036930>, Bearbeitungsdatum: 27.05.2012 [letzter Zugriff: 08.01.2019]